

China: Immobilienriese womöglich vor Pleite

Hongkong. Der chinesische Immobilienentwickler Shimao kann nach eigenen Angaben Zinszahlungen und Tilgung für einen Milliardenkredit nicht leisten. In einer Pflichtmitteilung an die Börse in Hongkong informierte Shimao am Sonntag, die Immobilienverkäufe seien markant zurückgegangen, Grund seien »deutliche Veränderungen im Immobiliensektor in China seit der zweiten Hälfte 2021 und die Folgen von Covid-19«. Die Zahlungen für den Kredit in Höhe von einer Milliarde US-Dollar waren demnach am Sonntag fällig. Es ist der bisher größte Zahlungsausfall im Immobiliensektor in China in diesem Jahr. Die gesamte Branche steckt in Schwierigkeiten; auch mehrere weitere Immobilienkonzerne wie etwa Evergrande haben Probleme, Kredite zu bedienen. Beijing hatte 2020 damit begonnen, die Sparte schärfer zu regulieren, um die Spekulation mit Gebäuden einzuschränken. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/429816.china-immobilienriese-womöglich-vor-pleite.html>